

- 3) AH 55/182 ist somit dahin zu korrigieren, dass bei dem dort genannten Weibel nicht der Grossweibel von Stadt und Amt Zug, Martin Uttinger, sondern der Weibel von Baar, Jakob Karl Anton Utiger, gemeint ist.
- 4) s. ebenda AH 55/24, 182
- 5) Diese tagten vom 30. April bis 24. Juli 1712 in Zug, s. EA VI 2, 1654 (Nr. 742). Einer der Zuger Kriegsräte war auch Beat Jakob II. Zurlauben.
- 6) s. Zurlaubiana AH 86/114
- 7) s. ebenda etwa AH 77/82

Original - AH 109, 245-246 - Blatt 246<sup>V</sup> leer

98

1732 September 6., [Abtei] Muri

A

SCHREIBEN VON KANZLER J[OHANN] R[UDOLF] KREUEL AN [ABBE] BEAT JAKOB [ANTON] ZURLAUBEN VON THURN UND GESTELLENBURG, ZUG

"Die an Einem Unglücklichen fahl<sup>1</sup> letst Verstorbne frauw haubtm[ann]in [Maria Anna Burtz von Seethal] seel. [Witwe von Beat Ludwig Zurlauben] dero frauw schwester hat noch bey Leben beykommendes Kampel Futer Jhro Hochfürstl. Gnaden [Abt Gerold I. Haimb], gegen demme, wass Er Jhro Vorgestreckt, Verehrt gehabt, die weylen aber deren Verlassne Kinder<sup>2</sup> es mehrers auff vernerem bedörfften; als wollen hiermit Jhro Hochfürstl. Gnaden Ewer Hochwohlehrw. disers Zu handen diser Kindern Zuruckh gestelt haben, mit dem fernern g[nä]d[i]gsten anerbithen, dass die Jenige 100 gl. welche die fr. haubtm. mutuo Empfangen, und seiner Zeith widerum Zu restituieren gehabt hätte, Jhren denen oftgesagten Kindern anjetzo auch völlig remittiert, und geschenkt seyn sollen, in hoffnung, dass adel[iche] Hauss, und Familie Zurlauben allezeith guethe freünd dess Gottshauss seye, undt dass conservation jimmer zu erhalten beflissen seyn werden. Recomendiere meine Wenigkeith Zu dero faveur und verbleibe mit aller Ergebenheit ...".

1) Die näheren Umstände dieses Unfalls s. Zurlaubiana AH 41/139.

2) Deren Namen s. bei Meier/Zurlaubiana "Stammtafel" 869, 10.3.1. ff., eines davon war Beat Fidel Zurlauben.

Original, mit Siegel - AH 109, 247-248a - Blatt 248 und 248a<sup>F</sup> leer